

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Passform und Größe

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Schuhüberzieher

In diesem Schritt wurden die ARNOMED-Schuhüberzieher sorgfältig aus ihrer Originalverpackung entnommen, um sicherzustellen, dass keine Schäden oder Defekte bei der Lieferung eingetreten sind. Anschließend wurden die Überzieher behutsam auf eine flache Oberfläche gelegt, sodass sie sich entfalten konnten. Diese Vorbereitung gewährleistete, dass die Überzieher in ihrer vollständigen Form und Funktionalität für die nachfolgenden Tests verfügbar waren.

Schritt 2: Anprobe

Die tatsächliche Anprobe begann damit, dass die Schuhüberzieher nacheinander über Schuhe verschiedener Größen gezogen wurden, beginnend bei Größe 36 bis hin zu Größe 46. Dies geschah unter kontrollierten Bedingungen, um die universelle Anpassungsfähigkeit der Überzieher zu prüfen. Während des Anziehens wurde darauf geachtet, dass die Überzieher weder reißen noch sich ungleichmäßig dehnen, was die Materialkonsistenz widerspiegeln würde.

Schritt 3: Beurteilung der Passform

Nach dem Anziehen der Schuhüberzieher auf die verschiedenen Schuhgrößen wurde die Passform gründlich bewertet. Es wurde genau beobachtet, ob die Überzieher fest und sicher auf dem Schuh anliegen oder ob es Anzeichen von Verrutschen gibt. Ein weiteres Kriterium war, ob der Überzieher Falten warf oder durch extreme Spannung ausgezeichnete Anpassungsfähigkeit erforderte. Zusätzlich wurde geprüft, ob das Material an irgendeiner Stelle Einengungen oder unangenehmes Drücken verursachte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Um diese Höchstpunktzahl zu erreichen, müssen die Schuhüberzieher für alle getesteten Größen von 36 bis 46 eine perfekte, fest anliegende Passform zeigen. Die Überzieher dürfen während der Bewegung nicht verrutschen oder Falten werfen und sollen sichtbar und sicher auf dem Schuh sitzen.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Überzieher generell eine gute Passform bieten, jedoch bei extrem kleinen oder großen Schuhgrößen einen minimalen Spielraum aufweisen, der aber die Funktionalität nicht signifikant beeinträchtigt.

80 Punkte: Eine angemessene Passform mit leichtem Spielraum oder einem geringen Gefühl der Enge in bestimmten Größen qualifiziert für diese Punktzahl. Die Überzieher erfüllen ihre Grundfunktion, bieten aber nicht in allen Größen die optimalste Passform.

70 Punkte: Diese Bewertung deutet darauf hin, dass die Passform noch akzeptabel ist, jedoch ein deutlicherer Spielraum oder ein Engegefühl bei mehreren Größen auftritt. Die Funktionalität könnte durch Anpassungsbedarf bei verschiedenen Schuhgrößen eingeschränkt sein.

60 Punkte: Einschränkungen in der Passform bei den meisten Schuhgrößen führen zu dieser Bewertung. Die Überzieher decken nicht die Vielfalt der getesteten Größen vollständig und zufriedenstellend ab.

50 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass die Überzieher vor allem für mittlere Schuhgrößen geeignet sind, jedoch bei großen oder kleinen Größen erhebliche Anpassungsprobleme bestehen, die ihre Verwendbarkeit einschränken.

40 Punkte: Passformprobleme treten bei der Mehrzahl der getesteten Größen auf. Die Überzieher zeigen, dass sie nur unter begrenzten Bedingungen eingesetzt werden können, da die universelle Passform nicht gewährleistet ist.

30 Punkte: Diese niedrige Bewertung zeigt eine sehr schlechte Passform auf, bei der die Überzieher leicht von den Schuhen rutschen oder bei einigen Schuhgrößen zu eng sitzen, was zu unnötigen Spannungen im Material führt.

20 Punkte: Ein fast unbrauchbares Ergebnis, bei dem erhebliche Passformprobleme in nahezu allen getesteten Größen auftreten. Die Überzieher erfüllen ihre grundlegende Funktion nicht.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Überzieher nicht auf eine einzige der getesteten Schuhgrößen passen und daher unbrauchbar sind, da sie ihre Funktion nicht erfüllen können.

2. Reißfestigkeit bei An- und Ausziehen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung

Ein Paar Schuhüberzieher wurde ausgewählt und sorgfältig bereitgelegt, um sicherzustellen, dass keine Vorschäden oder Materialfehler bereits vorhanden sind. Die Überzieher wurden auf eine flache, saubere Oberfläche gelegt, um ein genaues und unverfälschtes Testergebnis zu gewährleisten.

Schritt 2: Anziehen

Die Schuhüberzieher wurden mehrmals hintereinander vorsichtig und mit gleichmäßigem Druck über ein Paar Standardschuhe gezogen. Dieser Vorgang wurde mit konstanter Geschwindigkeit durchgeführt, um die Reißfestigkeit im realen Gebrauchsszenario zu prüfen und Veränderungen im Material genau beobachten zu können. Während dieses Schritts wurde besonders auf die Materialspannung und eventuelle Schwachstellen im Bereich der Nähte geachtet.

Schritt 3: Ausziehen

Die Überzieher wurden mehrmals wieder abgenommen, indem sie mit gleichmäßigem Zug vom Schuh entfernt wurden. Hierbei wurde der Fokus auf die Belastungen gelegt, die beim Ausziehvorgang auftreten können. Die Überzieher wurden auf sichtbare Veränderungen oder erste Anzeichen von Materialermüdung untersucht. Der Vorgang wurde wiederholt, um einen definitiven Eindruck von der Belastbarkeit des Materials beim Ausziehvorgang zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Nach Durchführung des Tests zeigten die Schuhüberzieher keinerlei Risse oder Beschädigungen, selbst nach mehreren An- und Ausziehvorgängen. Das Material blieb intakt und funktionsfähig.

90 Punkte: Es waren lediglich minimale Abnutzungserscheinungen erkennbar, jedoch keine Risse. Diese leichten Verschleißspuren beeinträchtigten weder die Funktionalität noch die Schutzwirkung der Überzieher.

80 Punkte: Leichte Abnutzungen waren offensichtlich, wie z.B. leichte Dehnungstreifen oder Änderungen in der Materialfarbe. Trotzdem traten keine Risse auf, und die Überzieher blieben voll funktionsfähig.

70 Punkte: Es zeigten sich geringfügige Schäden, insbesondere im Bereich der Nähte oder am Material selbst. Diese Schäden waren zwar sichtbar, jedoch nicht ausreichend, um die unmittelbare Nutzbarkeit der Überzieher zu beeinträchtigen.

60 Punkte: Nach mehreren Anwendungen traten sichtbare Risse oder kleine Löcher auf. Diese beeinträchtigten die Schutzwirkung der Überzieher spürbar, wenngleich sie noch für weiteren Gebrauch geeignet blieben.

50 Punkte: Bei intensiver Nutzung entstanden Risse, die die Funktionalität beeinträchtigten, jedoch nicht sofort nach der ersten Anwendung. Die Überzieher konnten noch mit Vorsicht verwendet werden.

40 Punkte: Nach wenigen Anwendungen entstanden mehrere Risse, welche die Nutzbarkeit deutlich herabsetzten. Die Überzieher begannen, ihre Strukturstabilität zu verlieren.

30 Punkte: Häufige Risse und erhebliche Schäden traten auf, was die effektive Nutzung stark beeinträchtigte und die Überzieher nahezu unbrauchbar machte.

20 Punkte: Bereits nach wenigen Anwendungen zeigten sich erhebliche Schäden, die Funktion der Schuhüberzieher war stark eingeschränkt und vermutlich nicht mehr ausreichend, um den vorgesehenen Schutz zu gewährleisten.

10 Punkte: Die Schuhüberzieher rissen bei der ersten Anwendung sofort, was sie von Anfang an unbrauchbar machte und keinerlei Schutz mehr bieten konnte.

3. Wasserbeständigkeit bei Kontakt mit Flüssigkeiten

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung

In einem ersten Schritt wird ein ausreichend großes Becken vollständig mit Wasser gefüllt, um eine Umgebung zu schaffen, die die Wasserbeständigkeit des zu testenden Objekts, in diesem Fall eines Schuhüberziehers, zuverlässig prüfen kann. Dabei wird darauf geachtet, dass das Wasser eine konstante Temperatur hat, um externe Einflüsse auf das Testergebnis zu minimieren. Zudem werden alle benötigten Materialien, einschließlich des Schuhüberziehers und des zu verwendenden Schuhs, bereitgestellt und auf eventuelle Beschädigungen überprüft, um die Integrität des Tests zu gewährleisten.

Schritt 2: Eintauchen

Der Schuhüberzieher wird sorgfältig über einen standardisierten, unbeschädigten Schuh eines bestimmten Typs gezogen, welcher im Testverfahren als Referenz dient. Nach der korrekten Applikation des Überziehers folgt das kontrollierte Eintauchen des Schuhs mit Überzieher in das zuvor vorbereitete Wasserbecken. Während dieses Schrittes wird besonders darauf geachtet, dass das Eintauchen gleichmäßig erfolgt und der Schuh vollständig unter Wasser ist, um den Test objektiv durchführen zu können.

Schritt 3: Prüfung auf Dichtigkeit

Nach einer definierten, kurzen Einwirkzeit im Wasser, wird der Schuh mit Überzieher vorsichtig aus dem Becken entnommen. Nach dem Entfernen des Überziehers erfolgt eine sorgfältige Inspektion der Schuhoberfläche sowie der Innenseite, beginnend bei den Nähten bis hin zu den exponierten Bereichen. Diese Untersuchung dient der Feststellung von Feuchtigkeitsspuren oder sichtbarem Wassereintritt, um letztendlich Rückschlüsse auf die Performanz des getesteten Überziehers ziehen zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nach dem Entfernen des Schuhüberziehers keinerlei Feuchtigkeit auf dem Schuh festzustellen ist und dieser vollständig trocken bleibt. Dies zeugt von einer hervorragenden Wasserbeständigkeit.

90 Punkte: Minimalste Feuchtigkeitsspuren sind ausschließlich an den Nähten des Schuhs erkennbar, wobei der Großteil des Schuhs vollkommen trocken bleibt. Diese leichten Spuren dürfen keinerlei Beeinträchtigung der Trockenheit im Schuhinneren verursachen.

80 Punkte: An einigen exponierten Stellen, wie z.B. an den oberen Kanten oder Nähten des Schuhs, ist leichte Feuchtigkeit feststellbar. Trotzdem bleibt die Gesamtheit des Schuhinneren trocken und der Tragekomfort unbeeinträchtigt.

70 Punkte: Der Schuh weist an verschiedenen Stellen deutliche Feuchtigkeit auf, jedoch ohne dass sich Pfützen bilden oder eine starke Benetzung im Schuhinneren stattfinden.

60 Punkte: Der Schuhüberzieher lässt sichtbares Wasser ins Material eindringen, wobei umfängliche Teile des Schuhs noch trocken bleiben. Hierbei ist das Schuhinnere größtenteils nicht von der Feuchtigkeit betroffen.

50 Punkte: Mehrere Stellen des Schuhs zeigen Feuchtigkeitsansammlungen auf, die insgesamt zu einem mäßig nassen Zustand des Schuhs führen. Die Funktionstüchtigkeit bleibt mit reduzierter Wasserbeständigkeit erhalten.

40 Punkte: Der Schuh ist überwiegend nass aufgrund deutlicher Wassereindringung durch den Überzieher.

30 Punkte: Der Schuhüberzieher erweist sich als stark durchlässig, was dazu führt, dass der Schuh weitgehend von außen durchnässt wird.

20 Punkte: Der Überzieher bietet kaum mehr Schutz vor Wasser, sodass der Schuh fast vollständig durchnässt ist und eine starke Beeinträchtigung in der Nutzung zu erwarten ist.

10 Punkte: Die vollständige Versagung der Schutzfunktion des Überziehers zeigt sich darin, dass der Schuh kontinuierlich Wasser aufnimmt und nicht trocken bleibt.

4. Elastizität des Gummizugs

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung

Der Gummizug des Schuhüberziehers wurde sorgfältig manuell auseinandergezogen, um seine Spannkraft zu aktivieren. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Gummizug gleichmäßig gedehnt wird, um ein präzises Testergebnis zu gewährleisten.

Schritt 2: Spannungsprüfung

Der Gummizug wurde auf seine maximale Dehnbarkeit getestet, indem er gleichmäßig bis zum äußersten Punkt gedehnt wurde. Dieser Vorgang diente dazu, die Spannkraft und Widerstandsfähigkeit des Materials unter Belastung zu prüfen.

Schritt 3: Rückkehr in die Ausgangsform

Nachdem der Gummizug maximal gedehnt wurde, wurde er losgelassen, um zu beobachten, ob und in welchem Umfang er in seine ursprüngliche Form zurückkehrt. Diese Rückkehr zur Ausgangsform ist ein Indikator für die Elastizität und das Rückstellvermögen des Materials.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Gummizug zeigt eine perfekte Elastizität, indem er vollständig und ohne Verformung in seine originale Form zurückkehrt, auch nach mehreren Dehnzyklen.

90 Punkte: Der Gummizug besitzt eine sehr gute Elastizität und kehrt fast vollständig in seine ursprüngliche Form zurück, wobei minimale Formabweichungen zu beobachten sind.

80 Punkte: Der Gummizug weist eine gute Elastizität auf, erleidet jedoch eine geringe Verformung, die erst nach mehreren Dehnungen sichtbar wird, jedoch die Funktion nicht wesentlich beeinträchtigt.

70 Punkte: Der Gummizug zeigt eine angemessene Elastizität mit einer leichten, aber sichtbaren Formveränderung, die jedoch die Grundfunktionalität nicht stark beeinträchtigt.

60 Punkte: Der Gummizug zeigt eine merkliche Verformung und die Elastizitätsgrenze wird nach einer Dehnung sichtbar, was auf eine verminderte Spannkraft hinweist.

50 Punkte: Der Gummizug ist in seiner Elastizität deutlich eingeschränkt, da er nach der Dehnung teilweise gedehnt bleibt und nicht vollständig in die Ausgangsform zurückkehrt.

40 Punkte: Der Gummizug zeigt erhebliche Formveränderungen und verliert einen Großteil seiner Elastizität, was die Funktionalität stark beeinträchtigt.

30 Punkte: Der Gummizug besitzt sehr niedrige Elastizität, ist stark verformt und zeigt kaum Rückstellvermögen, was die Nutzung stark einschränkt.

20 Punkte: Der Gummizug zeigt kaum Elastizität und ist nicht in der Lage, seine Form zu halten, was ihn nahezu unbrauchbar macht.

10 Punkte: Der Gummizug zeigt keine Elastizität. Er bleibt nach der Dehnung in dieser Form, was die Funktion vollständig einschränkt.

5. Haltbarkeit bei wiederholtem An- und Ausziehen

Testdurchführung:

Schritt 1: An- und Ausziehen

Im ersten Schritt des Tests wurden die Schuhüberzieher auf einen geeigneten Standardschuh aufgezogen und anschließend wieder entfernt. Dieser Vorgang wurde zwanzigmal wiederholt. Der Prozess simuliert den alltäglichen Gebrauch durch regelmäßiges An- und Ausziehen der Überzieher, um die Widerstandsfähigkeit des Materials gegen wiederholte mechanische Beanspruchung zu testen.

Schritt 2: Sichtprüfung

Nach dem letzten Ausziehen der Überzieher wurde jeder einzelne auf sichtbare Abnutzung oder Schäden untersucht. Diese Inspektion erfolgte unter guten Lichtbedingungen und umfasste die Überprüfung auf Risse, Löcher, abgenutzte Stellen oder andere sichtbare Anzeichen von Materialermüdung. Ziel war es zu ermitteln, ob sich der äußere Zustand der Überzieher durch die Beanspruchung verschlechtert hat.

Schritt 3: Funktionstest

Im letzten Schritt des Tests wurde die Funktionsfähigkeit der Überzieher beurteilt. Dies geschah durch das Aufziehen eines jeden Überziehers auf einen Schuh, um zu überprüfen, ob sie ihre Funktion, den Schuh zu bedecken, noch erfüllen können, ohne vom Schuh abzurutschen oder zu reißen. Die Funktionalität wurde als gegeben betrachtet, wenn die Überzieher ihre primäre Schutzfunktion und Passform beibehielten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Überzieher zeigen keinerlei sichtbare Abnutzungsspuren, und ihre volle Funktionsfähigkeit ist gewährleistet, als wären sie neu. Es gibt keine Risse, Löcher oder Beschädigungen, und sie bleiben stabil auf dem Schuh.

90 Punkte: Es sind minimale Abnutzungsspuren sichtbar, die jedoch so gering sind, dass die Funktion der Überzieher in keiner Weise beeinträchtigt wird. Das Material ist nach wie vor intakt und stabil.

80 Punkte: Leichte Abnutzung ist auffällig, wie minimale Kratzer oder Verfärbungen, jedoch ohne Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit. Die Überzieher sind nach wie vor stabil und bieten ausreichenden Schutz.

70 Punkte: Deutlich sichtbare Abnutzungsspuren sind erkennbar, wie z. B. leichte Abriebstellen oder beginnende Materialermüdung. Jedoch können die Überzieher ihre Funktion vorläufig noch voll erfüllen.

60 Punkte: Der Test zeigt deutliche Anzeichen von Verschleiß, wie tiefergehende Kratzer oder kleinere Risse. Die Funktion der Überzieher ist leicht beeinträchtigt, sie sind jedoch noch nutzbar.

50 Punkte: Die Überzieher haben merkliche Schäden, wie z. B. größere Abriebstellen oder sichtbare Risse, welche ihre Stabilität beeinträchtigen. Dennoch können sie in eingeschränkter Form noch verwendet werden.

40 Punkte: Es ist eine erhebliche Abnutzung festzustellen, durch die die Überzieher in ihrer Funktion stark eingeschränkt sind. Qualität und Schutz des Materials sind vorübergehend noch gewährleistet, aber nicht zuverlässig.

30 Punkte: Der Verschleiß ist hoch, und die Überzieher sind nur noch bedingt nutzbar. Größere Schäden und deutliche Materialschwächen können die Schutzfunktion nicht mehr zuverlässig gewährleisten.

20 Punkte: Die Überzieher sind stark beschädigt und können ihre primäre Funktion nicht mehr voll erfüllen. Es besteht ein hohes Risiko für Materialausfälle während der Nutzung.

10 Punkte: Die Überzieher sind nach dem Test unbrauchbar, da sie erhebliche Schäden aufweisen, die eine weitere Nutzung unmöglich machen. Die Schutzfunktion ist vollständig verloren gegangen.